



Pressemitteilung

Sandra Kaudelka und Sebastian Mez gewinnen ex aequo den „Made in Germany - Förderpreis Perspektive“

Die deutsche Uhrenmanufaktur Glashütte Original, Co-Partner der 64. Berlinale, und die Sektion *Perspektive Deutsches Kino* haben zum dritten Mal den „Made in Germany - Förderpreis Perspektive“ für junge Filmemacher vergeben.

Der mit € 15.000 dotierte Preis, ein Stipendium zur Drehbuchentwicklung, wird von der sächsischen Uhrenmanufaktur gestiftet und unterstützt junge deutsche Regietalente bei ihren zukünftigen Projekten.

Dieses Jahr können sich gleich zwei Gewinner über den begehrten Förderpreis freuen. Unter zehn eingereichten Projekten, deren Autoren im Vorjahr einen Film in der *Perspektive Deutsches Kino* hatten, entschieden sich die Juroren Katja Eichinger (Autorin und Produzentin), Frieder Schlaich (Produzent und Regisseur) und Andres Veiel (Regisseur) für das Treatment *Intershop* von Sandra Kaudelka und das Treatment *274* von Sebastian Mez. Gemeinsam mit dem Preisgeld des „Made in Germany - Förderpreis Perspektive“ erhalten die Gewinner eine Statuette von Glashütte Original. Darüber hinaus werden die Preisträger in der weiteren Projektentwicklung von einem Mentor begleitet.

Festivaldirektor Dieter Kosslick eröffnete die Veranstaltung. Im Anschluss an die Preisverleihung fand ein Pressegespräch mit den beiden Juroren Andres Veiel und Frieder Schlaich sowie dem Preisträger Sebastian Mez und der Sektionsleiterin der *Perspektive Deutsches Kino* Linda Söffker statt. Sebastian Mez nahm den Preis persönlich entgegen und Sandra Kaudelka schickte eine Videobotschaft aus Südafrika. Beide Preisträger bedanken sich beim Preisstifter Glashütte Original, bei den Juroren und bei der Berlinale.

Jury-Begründung *Intershop*

Mit *Intershop* hat die Regisseurin Sandra Kaudelka eine Welt für ihren Film gewählt, die bei Menschen, die zu DDR-Zeiten aufgewachsen sind, sofort Erinnerungen weckt und neugierig macht. Ort des Begehrens und der käuflichen Träume, Schnittstelle zwischen Ost und West - *Intershop* hat das Potential für eine spannende und emotionale Kinogeschichte, wie man sie bisher noch nicht im deutschen Kino gesehen hat. Wir hoffen, dass der Preis Sandra Kaudelka hilft, das Projekt weiterzuentwickeln und so die Möglichkeiten ihres Sujets voll auszuschöpfen.

**64. Internationale
Filmfestspiele
Berlin
06. – 16.02.2014**

Presse

Potsdamer Straße 5
10785 Berlin

Tel. +49 · 30 · 259 20 · 707
Fax +49 · 30 · 259 20 · 799

press@berlinale.de
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der
Kulturveranstaltungen des
Bundes in Berlin (KBB) GmbH

Geschäftsführung:

Prof. Dieter Kosslick
(Intendant Internationale
Filmfestspiele Berlin),
Charlotte Sieben
(Kaufmännische Geschäftsführung),
Prof. Dr. Bernd M. Scherer,
Dr. Thomas Oberender

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Bernd Neumann

Amtsgericht Charlottenburg
HGR Nr. 96 · HRB 29357
USt ID DE 136 78 27 46



Pressemitteilung

Jury -Begründung 274

Das Aufregende an Sebastian Mez' Geschichte ist ihre Intensität. In diesem Film zählt nur der Augenblick, den er soartig zu beschreiben versteht. Für die große Einsamkeit und den tiefen Blick in die Seele eines Mannes taucht Sebastian Mez in eine fremde Welt ein und findet dafür bereits in seinem Treatment starke Kinobilder. Eine echte Perspektive für das deutsche Kino.

Weitere Informationen und Bildmaterial zur Preisverleihung erhalten Sie auf Anfrage bei:

Perspektive Deutsches Kino

Pressekoordination

Xenia Brauer

Tel. +49.30.259 20.462

brauer@berlinale.de

Glashütte Original

Public Relations International

Ulrike Kranz

Tel. +49.35053.46.238

ulrike.kranz@glashuette-original.com

Presseabteilung

14. Januar 2014